

Fachtagung

Ausbau der Windenergie in Mecklenburg-Vorpommern

Dienstag, 18. April 2023

13:00 – 18:00 Uhr

Schwerin

Unsere Gäste



Staatssekretärin Ines Jesse
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern



Staatssekretärin Elisabeth Aßmann
Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern



Wolfram Axthelm
Geschäftsführer Bundesverband WindEnergie und
Bundesverband Erneuerbare Energien

Unsere Themen

Politik und gesetzliche Regelungen

Genehmigungstau in MV
Windenergie an Land

Landesweit einheitliche Kriterien
für Windenergiegebiete an Land

Networking

Landesverband
Erneuerbare Energien
Mecklenburg-Vorpommern



Programm

Ab 12:00 Uhr Einlass

13:00 – 13:15 Begrüßung

Johann-Georg Jaeger – Vorstandsvorsitzender
Landesverband Erneuerbare Energien
Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LEE MV)

Block I Politik und gesetzliche Regelungen

13:15 – 13:45

Impuls aus dem Ministerium
Maßnahmen in MV – Rückblick sowie Ausblick
Ines Jesse – Staatssekretärin – Ministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit MV

13:45 – 14:10

Impuls aus Berlin
Wolfram Axthelm – Geschäftsführer
Bundesverband WindEnergie e.V. &
Bundesverband Erneuerbare Energien e.V.

14:10 – 14:30

Bundesevorgaben zur Beschleunigung im Bereich
Windenergie- Philipp Döhmel – Rechtsanwalt
Referat Öffentliches Bau, Planungs- und Umweltrecht
Kanzlei Ikert-Tharun Wähling und Partner

14:30 bis 14:50 Kaffee & Kuchen

Block II Genehmigungen Windenergie an Land

14:50 – 15:10

Impuls aus dem Ministerium
Maßnahmen in MV – Rückblick sowie Ausblick
Elisabeth Aßmann – Staatssekretärin –
Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt MV

15:10 – 15:30

Windenergieanlagen im Genehmigungs-
verfahren: Herausforderungen in MV
Robert Vogt – Leiter Facharbeitsgruppe
Sektorenkopplung LEE MV
Vorstand WindEnergy Network e. V.
Regionalleiter MV ENERTRAG AG

15:30 – 15:50

Spannungsfeld Denkmalschutz
Dr. Ramona Dornbusch – Landeskonservatorin
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege MV

15:50 -16:30

Fishbowl

Beteiligungsorientierte Podiumsdiskussion

Moderation Antje Habeck -

Leitung Kommunikation LEE MV

16:30 bis 16:50 Kaffee & Kuchen

Block III

Landesweit einheitliche Kriterien für Windenergiegebiete an Land

16:50 - 17:10

Praxischeck der Kriterien aus dem Blickwinkel
eines Projektierers

Martin Müller - Leiter Facharbeitsgruppe

Regionalplanung und Energiewende LEE MV

Abteilungsleiter Projektinitiierung - UKA

17:10 - 17:30

Bewertung der Kriterien aus dem Blickwinkel eines
regionalen Plangebers

Karl Schmude - Amtsleiter - Amt für Raumordnung
und Landesplanung Westmecklenburg

17:30 -17:50

So viel Fläche für die Windenergie

Herausforderung für die Akzeptanz!

Diskussion mit Carla Fee Weisse

Kommunikationsmanagerin und Kommunal-

beraterin Landesenergie- und Klimaschutzagentur

Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Zusammenfassung und Ausblick

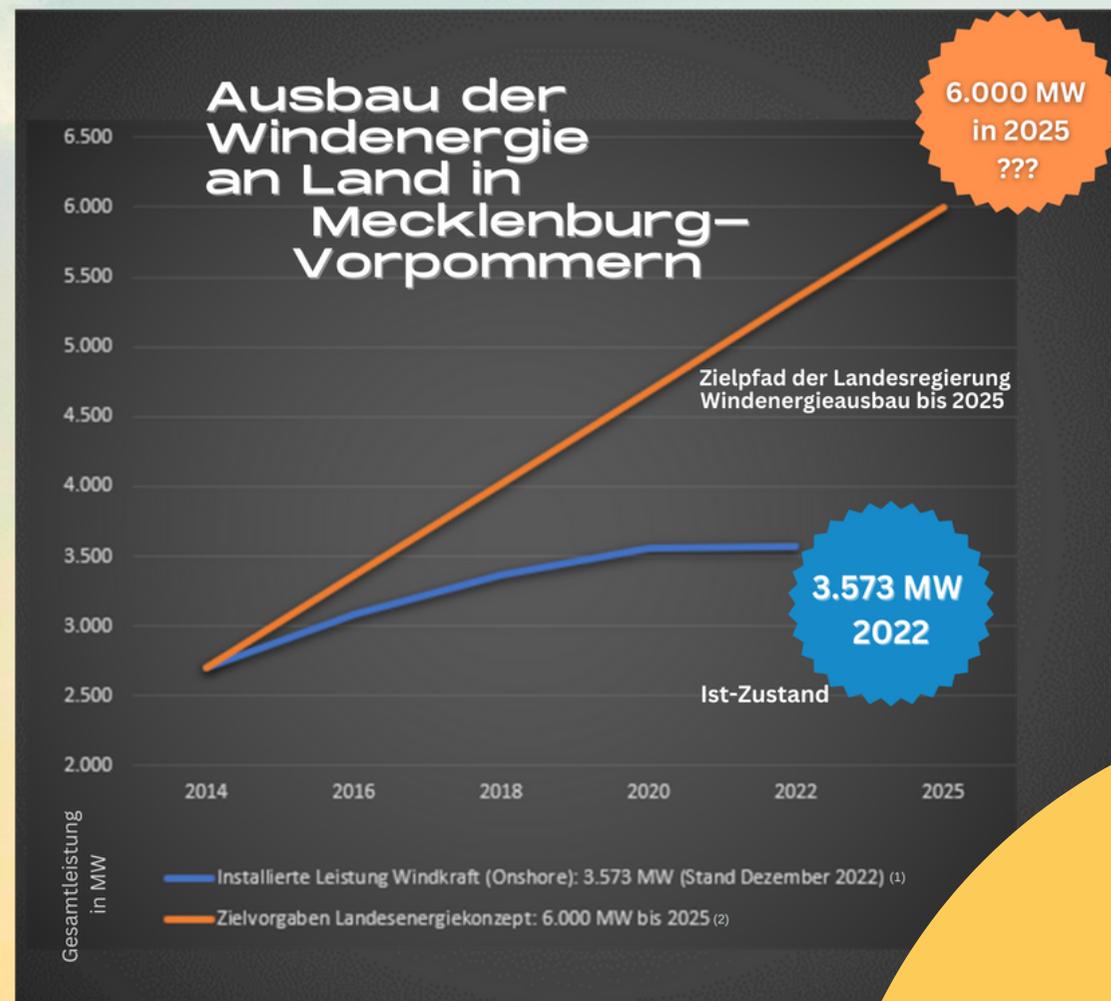
Johann-Georg Jaeger

Vorstandsvorsitzender LEE MV

18:00 -19:00

Ausklang und Überleitung zum
Networkingabend

Ab 19:00 Uhr wollen wir bei einem
gemeinsamen Abendessen im Gespräch
bleiben und den Tag ausklingen lassen.
Lassen Sie uns Ihr Interesse bei der
Anmeldung gerne wissen, dann kümmern wir
uns um eine geeignete Lokalität.



Quellen: (1) Deutsche WindGuard, Windenergiestatistik 2014-2022
 (2) Landesregierung MV: Energiepolitische Konzeption für Mecklenburg-Vorpommern MV 2015

Landesverband Erneuerbare Energie Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburg-Vorpommern verfehlt die eigenen Ziele für den Ausbau der Windenergie: Laut Landesenergiekonzept sollen bis 2025 6.000 MW realisiert sein. Ende 2022 sind 3.573 MW davon geschafft. Die Gründe dafür sind vielfältig und liegen zum Einen in der mangelnden Ausweisung von Windeignungsgebieten und der damit verbundenden fehlenden Rechtssicherheit von Windenergieprojekten. Zum Anderen gibt es bisher keine einheitliche Genehmigungspraxis. Dies führte zu zahlreichen Doppelprüfungen und jahrelangem Hin- und Herschieben von Zuständigkeiten.

Wir müssen der

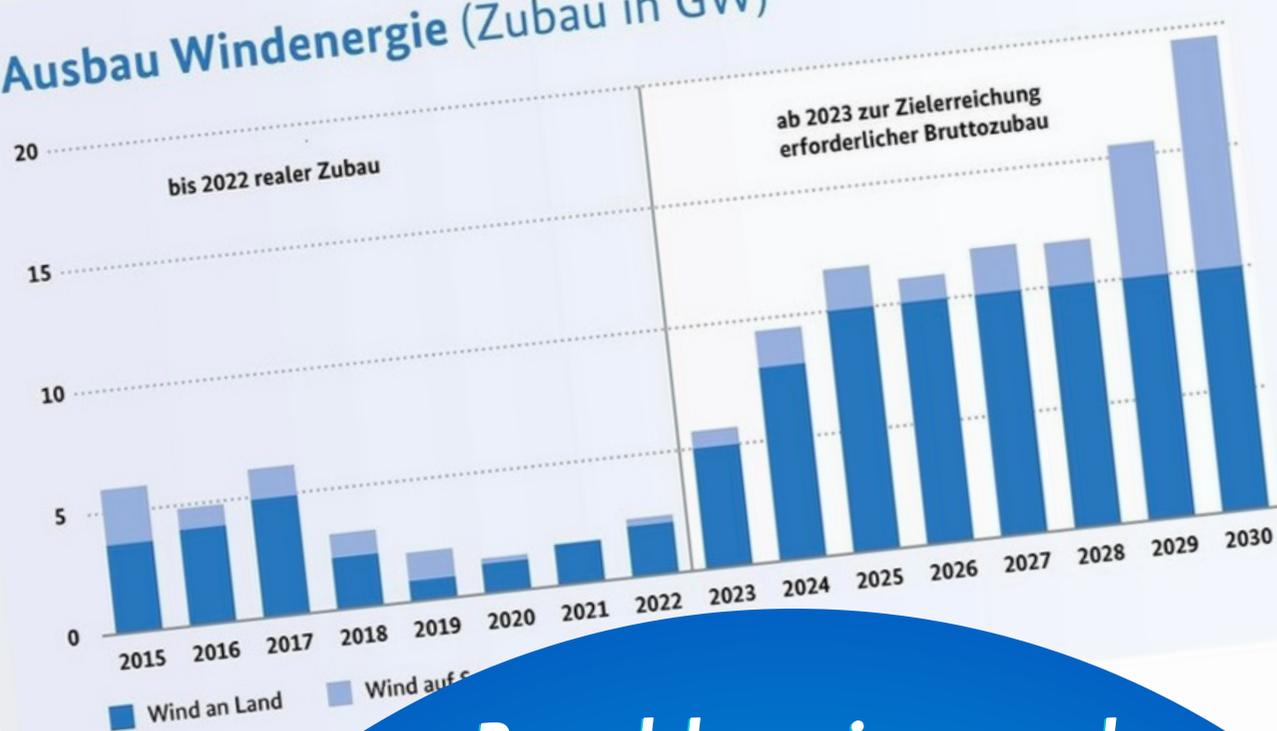
Klimakrise

mit echtem Enthusiasmus für die Energiewende entgetreten, denn mehr als 80 Prozent unserer Treibhausgase entstehen in der Energiewirtschaft.

Nur der schnelle Ausstieg aus den fossilen und der Umstieg auf erneuerbare Energien ermöglicht es, die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Die Windenergie ist das Zugpferd der Energiewende, denn sie liefert gerade in den energieintensiven Wintermonaten zuverlässig Energie und leistet so einen entscheidenden Beitrag zur Energiesicherheit in Deutschland. Doch der Ausbau der Windenergie ist ins Stocken geraten. Traurige Bilanz des vergangenen Jahres: 15 neue Windkraftanlagen gingen in Mecklenburg-Vorpommern ans Netz. Gleichzeitig wurden sechs abgebaut, so kamen unterm Strich nur neun Anlagen mit ca. 50 MW neu hinzu.

Ausbau Windenergie (Zubau in GW)



Beschleunigung des Windenergieausbaus

Gegenüber dem Zubau in der letzten Legislatur bedeuten die aktuellen Planungen im EEG für den Zeitraum bis 2030 eine Erhöhung des Zubaus um den Faktor 3 – 4.

Aus diesem Grund hat die neue Bundesregierung bereits im letzten Jahr viele ambitionierte Maßnahmen eingeleitet, um einen Richtungswechsel herbeizuführen. Auch die europäische Union erklärt durch die EU-Notfallverordnung den Ausbau der Erneuerbaren zur Chefsache! Nun braucht es das Engagement und die Verantwortung der einzelnen Bundesländer.

Mecklenburg-Vorpommern legt mit dem Planungserlass Wind an Land und einem Urteil des obersten Landesgerichtes zugunsten der Windenergie vor.

§ 2 EEG 2023

Erneuerbare-Energien-Gesetz Besondere Bedeutung der erneuerbaren Energien

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit. Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden.

Mit dem

Windenergieflächenbedarfgesetz

wurden für die Bundesländer verbindliche Flächenziele festgelegt. Bis 2027 muss insgesamt ein Anteil von 1,4 und bis 2032 ein Anteil von 2,0 Prozent der deutschen Landesfläche für die Windenergie an Land ausgewiesen sein. Durch Änderungen des Baugesetzbuchs wurden die Flächenziele in das Planungsrecht integriert und die Planungsverfahren zur Ausweisung von Windenergiegebieten so deutlich vereinfacht.

Moderation



Johann-Georg Jaeger

Vorstandsvorsitzender
Landesverband Erneuerbare Energien
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Antje Habeck

Leitung Kommunikation
Landesverband Erneuerbare Energien
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Informationen zur Fachtagung

Zielgruppe der Veranstaltung: Mitglieder der Regionalen Planungsverbände, Bürgermeister*innen, Politik, Behörden, Ämter, Projektierer*innen, Planungsunternehmen, Verbände
Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort: IHK zu Schwerin Saal MV Graf-Schack-Allee 12 in 19053 Schwerin
Anmeldung auf www.lee-mv.de oder Mail an teamelee-mv.de

Diese Veranstaltung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung durch:

WEMAG



Der Energieparkentwickler



EUROPEAN
ENERGY
DEUTSCHLAND

und durch Spenden weiterer Mitglieder. Vielen Dank!

LEE MV

www.lee-mv.de

Über den LEE MV

Der Landesverband Erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern e. V. hat sich das Ziel gesetzt, die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile der erneuerbaren Energien in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Die Mitglieder arbeiten gemeinsam an einem Gesamtkonzept, das mit Energieeinsparung, Netzausbau, Speicherung sowie der Koppelung der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr einen Weg zu einer weitgehend klimaneutralen und partizipativen Energieversorgung aufzeigt.